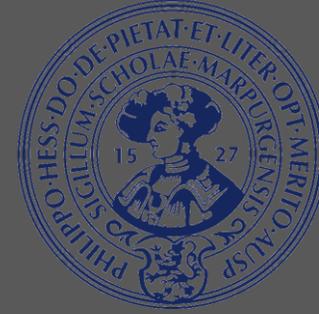


Vortrag im Rahmen der Tagung
„Im Alter anders? Zur Bedeutung von
Devianz und Abweichungen in Zeiten
zunehmender Langlebigkeit“

Philipps



Universität
Marburg

„Das ist der Unterschied zu den
vergangenen Zeiten, dass wir
inzwischen gelernt haben, mal
den Mund aufzumachen“ –
LSBT*I- Senior*innen im Fokus

*Von: Tamara-Louise Zeyen
(M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft
tamara-louise.zeyen@staff.uni-marburg.de)*

Inhalt

- Hintergrund & theoretische Einbettung
- Forschungsarbeit
- Reflexion und Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

- „Am Anfang müssen Bekenntnis und Klage stehen, dass wir kaum über verlässliche („belastbare“) Daten zur Lebensqualität der älteren LSBT*I-Menschen verfügen.“ (Lautmann 2016)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

Forschungslücke:

- über ältere nicht heterosexuelle Personen
- über öffentliche/ gesellschaftliche Wahrnehmung
- deren Beachtung in sozialen Arbeitsfeldern

(vgl. z.B. Gerlach & Schupp 2016; Gerlach & Szillat 2016; Linschoten, Lottmann & Lauscher 2016; Lottmann & Lautmann 2015; Pulver 2015; Krell 2014; Schuster & Edlmayr 2014; Brauckmann & Schmauch 2007; RuT – Rad und Tat e.V. 2007; Reimann & Lasch 2006; Brauckmann 2004; Beeler et al. 1999)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

- „Wer heute als LSBT*I-Mensch gealtert ist, hat atemberaubende, historisch einmalige Wandlungsprozesse durchlebt: von der extremen Stigmatisierung als Außenseiter[*in] über den erfolgreichen Auftritt der Frauen- und Schwulenbewegungen hin zu einem nahezu mehrheitsverträglichen Dasein.“ (Lautmann 2016: S.15)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

- Kategorien Alter und Sexualität sind identitätsrelevant
 - eigene Selbstdefinition von Personen wird durch das Alter und die (sexuelle) Orientierung beeinflusst
 - die zwei Kategorien bedingen *soziale Ungleichheit* (z.B. hierarchische Beziehungen zwischen Heterosexuellen und Nicht-Heterosexuellen sowie Jungen und Alten) (vgl. Krell 2014)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

Intersektionale Unsichtbarkeit und Marginalisierung (vgl. Purdie-Vaughns & Eibach 2008)



(eigene Darstellung)

Hintergrund & theoretische Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

- „Homosexuelle müssen sich jedoch auch im Alter mit dem jeweiligen gesellschaftlichen Umgang mit Homosexualität und den damit verbundenen Vorurteilen und Stigmatisierungen auseinandersetzen (vgl. Friend 1991) und diese prägen zusätzlich zu gesellschaftlichen Altersbildern und Altersdiskriminierungen die Lebenssituation.“ (Reimann & Lasch 2006)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

Tabelle 5: Zentrale Thesen zu Alter(n) bei Lesben und Schwulen

Einflüsse der Homosexualität auf Alter(n)	
Negativ	<ul style="list-style-type: none">– Beschleunigtes Altern, dual existence (krit.)– Diskriminierungen wegen Homosexualität und Alter– Allgemeine Alter(n)probleme, verstärkt im Vergleich zu Heterosexuellen
Positiv	<ul style="list-style-type: none">– Krisenkompetenz (krit.)– Geschlechtsrollenflexibilität– Antizipation des Verlustes von sozialen Netzwerken: Wahlfamilie– Biographische Kontinuität
Allgemein	<ul style="list-style-type: none">– Große Vielfalt bezüglich Lebensverläufen und Lebenssituationen– Gute Anpassung an Alter(n)

Abbildung: Krell 2014

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

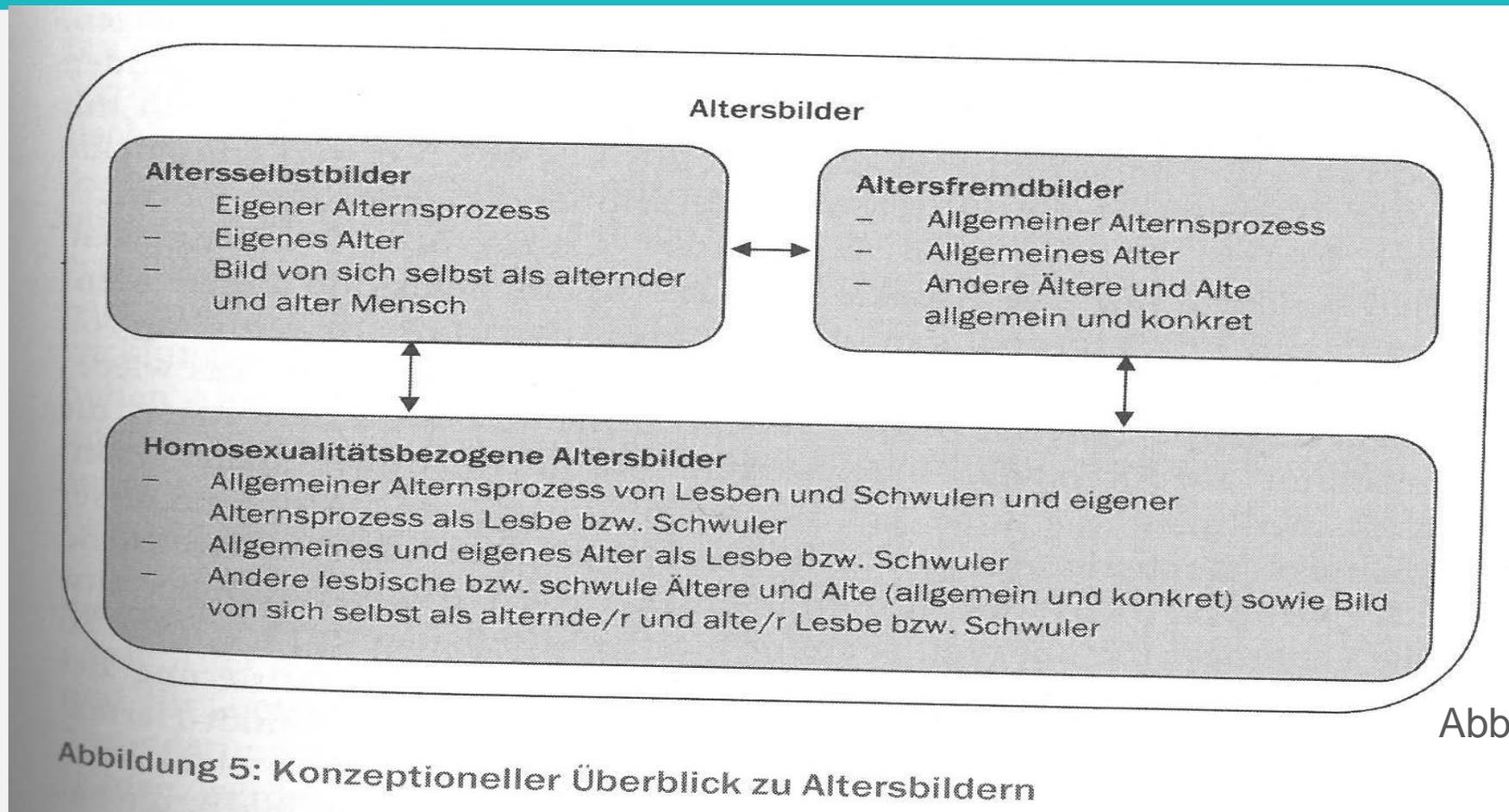


Abbildung: Krell 2014

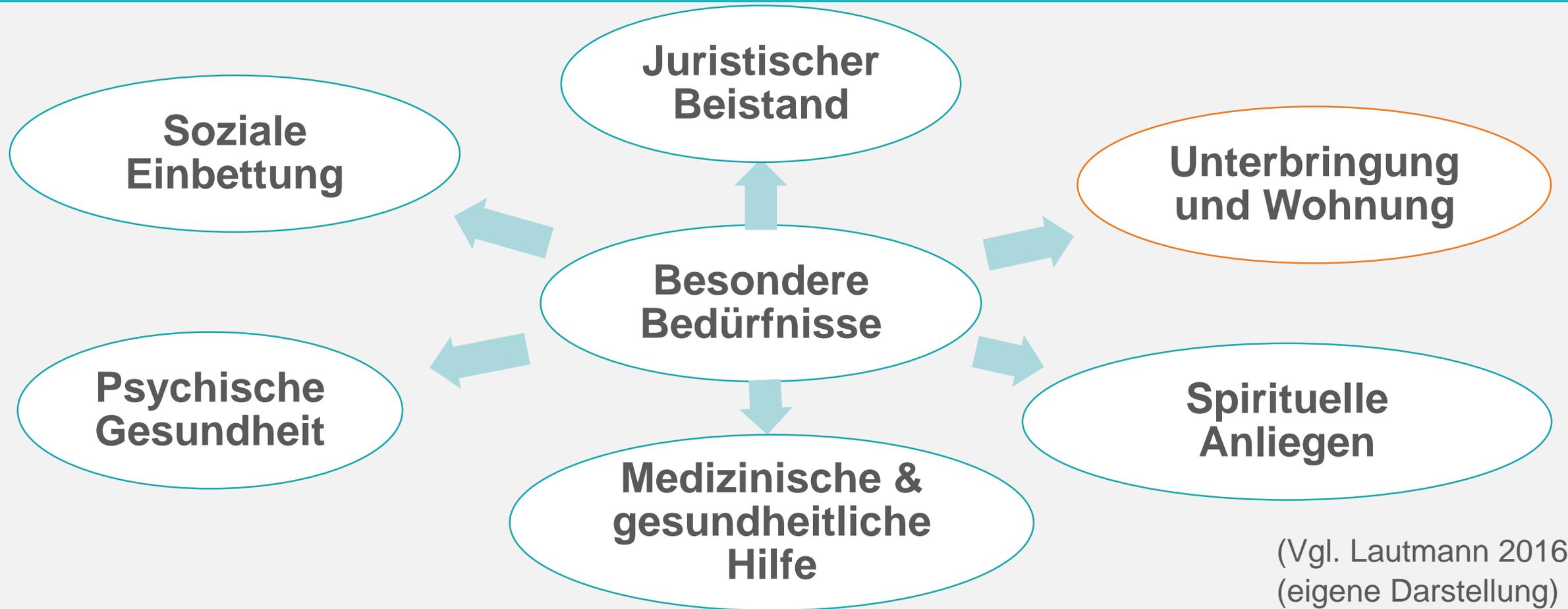
Abbildung 5: Konzeptioneller Überblick zu Altersbildern

Hintergrund & theoretische Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung



Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

„ Es klingt so banal wie verständlich: Auch in der traditionellen Altenhilfe fühlen sich Lesben und Schwule als Kunden, Klienten oder Bewohner nicht gut aufgehoben. Ängste vor Diskriminierung und/oder vor unsensiblen Pflegekräften, die mit dem Thema Homosexualität nichts anfangen können oder nicht sensibel darauf eingehen können, sind nicht unbegründet. Was dabei droht, ist klar: Wieder kein Platz für das eigene Leben. (Seniorenpartner ‚Elisabeth Schulz‘ 2013: 4)“ (Castro Varela 2016)

•Angst vor „Rückkehr in die Unsichtbarkeit“ (Linschoten, Lottmann & Lauscher 2016)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Hintergrund & theoretische Einbettung

- erhöhter Bedarf und Wunsch nach gemeinschaftlichem Wohnen im Alter
 - andere Personen aus der Community treffen
 - Diskriminierung zu entgehen
 - die Lebensqualität zu beeinflussen
 - die eigene Wohnsituation zu verbessern
- (vgl. z.B. Beeler et al. 1999; Pulver 2015; Brauckmann & Schmauch 2007; Fredowitz & Matzke 2013)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Forschungsarbeit



Forschungsarbeit

- Dissertationsvorhaben:
„Wohnprojekte für gleichgeschlechtlich l(i)ebende Personen im Alter“
(Arbeitstitel)



(eigene Darstellung)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Forschungsarbeit

Aus der GLESA (Gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Selbstbestimmung im Alter) Studie:

- 17 problemzentrierte Interviews mit Bewohner*innen des Lebensorts Vielfalt
- offenes und axiales Codieren (GT/Strauss)
- Theorieorientierung

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Forschungsarbeit

*„Und die Tatsache, dass es ein solches Haus gibt, das hat auch mit Sicherheit damit was zu tun, dass die Generation der Leute, die sich vor 30, 40 Jahren zum ersten Mal als Schwule engagiert haben, inzwischen alt geworden sind und also irgendwie den Anspruch entwickelt haben, also sich nicht einfach aufs Altenteil (lachend:) abschieben zu lassen. Sie haben ein aktives Leben geführt, sie haben richtig mitgemacht bei allem.“
„und daraus ist dann auch die Idee entstanden, also so was zu gründen, ne? Also da braucht man schon ganz viel Selbstbewusstsein um zu sagen, wir wollen so was haben, ne? (lacht)“ (IP02, 550)*

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Forschungsarbeit

„I: Ja. Ja, da braucht es natürlich 'ne erfahrene Generation, die sich das nicht gefallen lässt.

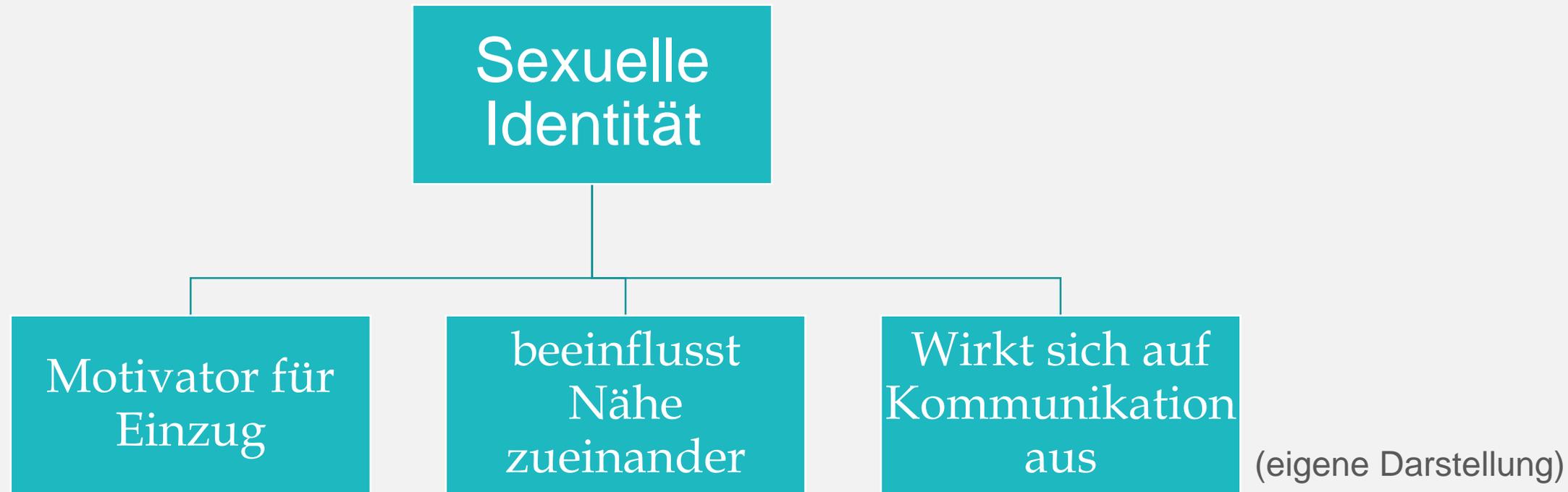
A: Ja, und solche ... und so ... und das ist eben so der Unterschied zu den vergangenen Zeiten, dass eben inzwischen wir gelernt haben, mal den Mund aufzumachen.“ (IP02, 555f.)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Forschungsarbeit



- „Ja, man kann eben über Dinge sprechen, die sonst in der Familie und in der Öffentlichkeit tabu waren in meinem Leben.“ (IP04: 68)

Hintergrund & theoretische Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Reflexion & Ausblick



Reflexion & Ausblick

Anknüpfungspunkte:

„Das Problem ist nicht, wie der Mensch zu einem gesellschaftlichen Wesen gemacht wird, sondern unter welchen Bedingungen er oder sie ein bestimmter Teil einer Gesellschaft sein kann, mit einer bestimmten Position im sozialen Raum.“ (Krais & Gebauer 2014: S.61)

„Die Herrschenden haben die Macht, ihren eigenen Lebensstil als vollkommend geltend durchzusetzen, also als notwendig und natürlich. Sie selbst brauchen sich nur zwanglos und ungezwungen zu verhalten, um der Norm zu entsprechen.“ (Rehbein 2014: S.77)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Reflexion & Ausblick

- Wohnprojekte als „soziale Felder“?
- Hysteresiseffekte, Zweifel am Sinn des Feldes → *„Also die Schwulenbewegung war rein jugendbewegt. Also da gab es keine älteren Schwulen drin. Da hat man auch nie sich den Kopf darüber zerbrochen.“*
(IP02:554)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

Reflexion & Ausblick

Reflexion & Ausblick

- Bildung einer Allodoxie?
 - „Und auch bei solchen, die früher die Nase gerümpft haben, gesagt haben, nee, in ein Schwulen-, ein schwules Altersheim kriegt ihr mich nicht. Also die merken doch inzwischen, dass es 'ne andere Funktion hat.“ (IP02: 558)
 - „Weil ich schon hier letzten Endes mehr Hilfestellung und mehr Menschlichkeit erfahren kann. Das kann ich woanders auch, aber es ist sicherlich schwerer. Weil man doch hier in 'ner engeren Gemeinschaft lebt als - als draußen, sag ich mal so.“ (IP08: 115)

Reflexion & Ausblick

- Spiel um Macht innerhalb des Feldes: Lebensstil/ Distinktion, geschlechtsspezifische Aspekte → „*Also ist 'n Schwulenprojekt. Da tauchen Frauen nicht auf.*“ (IP12: 228)
- Repräsentationsarbeit: Benennungsmacht (vgl. Lorenz & Lépine 2014)

Hintergrund & theoretische
Einbettung

Forschungsarbeit

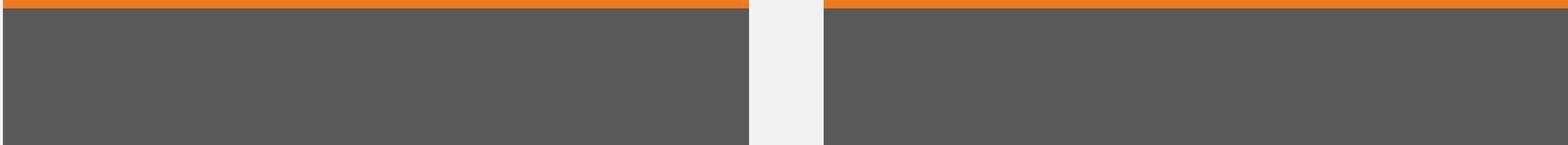
Reflexion & Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Tamara-Louise Zeyen (Philipps- Universität Marburg):

tamara-louise.zeyen@staff.uni-marburg.de



Literaturquellen (1/2)

- Backes, G. & Clemens, W. (2003): Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung. Weinheim & München: Juventa Verlag. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage.
- Brauckmann, C. (2004): Bestandsaufnahme lesbischer Seniorinnenarbeit in NRW.
- Brauckmann, C., & Schmauch, U. (2007): Lesbische Frauen im Alter: ihre Lebenssituation und ihre spezifischen Bedürfnisse für ein altengerechtes Leben; Ergebnisse einer empirischen Untersuchung und Empfehlungen für die Praxis [Projektlaufzeit 01.10. 2005-31.12. 2006]. Verfügbar unter: http://www.lesben.org/pdf/2008_07_01_LesbischeFrauenimAlter.pdf [letzter Zugriff: 15.02.2017].
- Beeler, J. A., Rawls, T. W., Herdt, G., & Cohler, B. J. (1999): The needs of older lesbians and gay men in Chicago. In: Journal of Gay & Lesbian Social Services, 9(1). S. 31-49.
- Castro Varela, M. (2016): Altern *Andere* anders? Queere Reflexionen. In: Lottmann et al. (2016): S.51-67.
- Fredowitz, M. & Matzke, S. (2013): Das gemeinschaftliche Wohnen für Ältere. In: Informationen zur Raumentwicklung. Heft 2. S.177-187.
- Fröhlich, G. & Rehbein, B. (2014): Bourdieu-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart: J.B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung.
- Gerlach, H., & Schupp, M. (2016). Lebenslagen, Partizipation und gesundheitlich-/pflegerische Versorgung älterer Lesben und Schwuler in Deutschland: Expertise zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung. Verfügbar unter: http://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/49927/ssoar-2016-gerlach_et_al-Lebenslagen_Partizipation_und_gesundheitlich-pflegerische_Versorgung.pdf?sequence=1 [letzter Zugriff: 01.02.2017].
- Gerlach, H & Szillat, C. (2016): Kontaktgestaltung und Wohnformen im Alter. Schwule und bisexuelle Männer in Hamburg. In: Lottmann et al. (2016): S.179-192.
- Krais, Beate; Gebauer, Gunter (2014); Habitus. Bielefeld: Transcript Verlag. 6. Auflage.
- Krell, C. (2014): Alter und Altern bei Homosexuellen. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Literaturquellen (2/2)

- Lautmann, R. (2016): Die soziokulturelle Lebensqualität von Lesben und Schwulen im Alter. In: Lottmann et al. (2016): S.15-50.
- Linschoten, M.; Lottmann, R. & Lauscher F. (2016): „The Pink Passkey®“ – ein Zertifikat für die Verbesserung der Akzeptanz von LSBT*I – Pflegebedürftigen in Pflegeeinrichtungen. In: Lottmann et al. (2016): S.227-241.
- Lorenz, A. & Lépine, R. (2014): Pierre Bourdieu. Philosophie für Einsteiger. Paderborn: Wilhelm Fink.
- Lottmann, R. (2016): Mehr als ein Leuchtturm? Der „Lebensort Vielfalt“ – ein Wohnprojekt für ältere Schwule, Lesben und Heterosexuelle. In: Lottmann et al. (2016): S.83-110.
- Lottmann, R. & Castro Varela, M. (2016): LSBTI* (k)ein Thema für die Altersforschung – Ausgewählte Funde eines Forschungsprojektes. In: Deutsches Zentrum für Altersfragen. 43 (1). S.12-20.
- Lottmann, R. & Lautmann, R. (2015): Queer und Altern(n) – zum Forschungsstand. In: Schmidt et al. (2015): S.337-356.
- Pulver, M. (2015): Anders altern. Zur aktuellen Lebenslage von Schwulen und Lesben im Alter. In: Schmidt et al. (2015): S.303-318.
- Purdie-Vaughns, V. & Eibach, R. P. (2008): Intersectional invisibility: The distinctive advantages and disadvantages of multiple subordinate-group identities. In: Sex Roles. 59 (5-6). S.377-391.
- Rehbein, B. (2014): Distinktion (distinction). In: Fröhlich & Rehbein (2014): S.76-78.
- Reimann, K. & Lasch, V. (2006): Differenzierte Lebenslagen im Alter. Der Einfluss sexueller Orientierung am Beispiel homosexueller Männer. In: Gerontol Geriat. 39: S.13-21.
- Schmidt, F.; Schondelmayer, A.-C. & Schröder, U. (2015): Selbstbestimmung und Anerkennung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt. Lebenswirklichkeiten, Forschungsergebnisse und Bildungsbausteine. Wiesbaden: Springer Fachmedien.